

Dialog im Quartier

Kontakt: Dubravka Vrdoljak und Melanie Paschke

www.deinquartiernachhaltig.ch

mail@deinquartiernachhaltig.org

A

B

L

A

U

F

**16:30 Z'Vieri +
Willkommens-
plausch**

**17:00 Rückblick
Quiz!!!**

17:15 Ausblick

**17:30 Workshop
–
18:15**

**Bis Getränkeapero
18:30 Austausch**

**Lupinenkaffee von Kerngrün und
Snacks von der Kooperative POT**

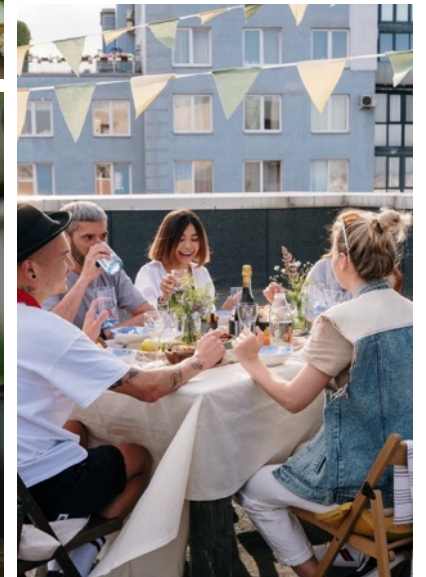
Dubravka Vrdoljak,
Zurich-Basel Plant Science Center, ETH Zürich

Cordelia Kreft,
Umwelt- und Gesundheitsschutz Zürich

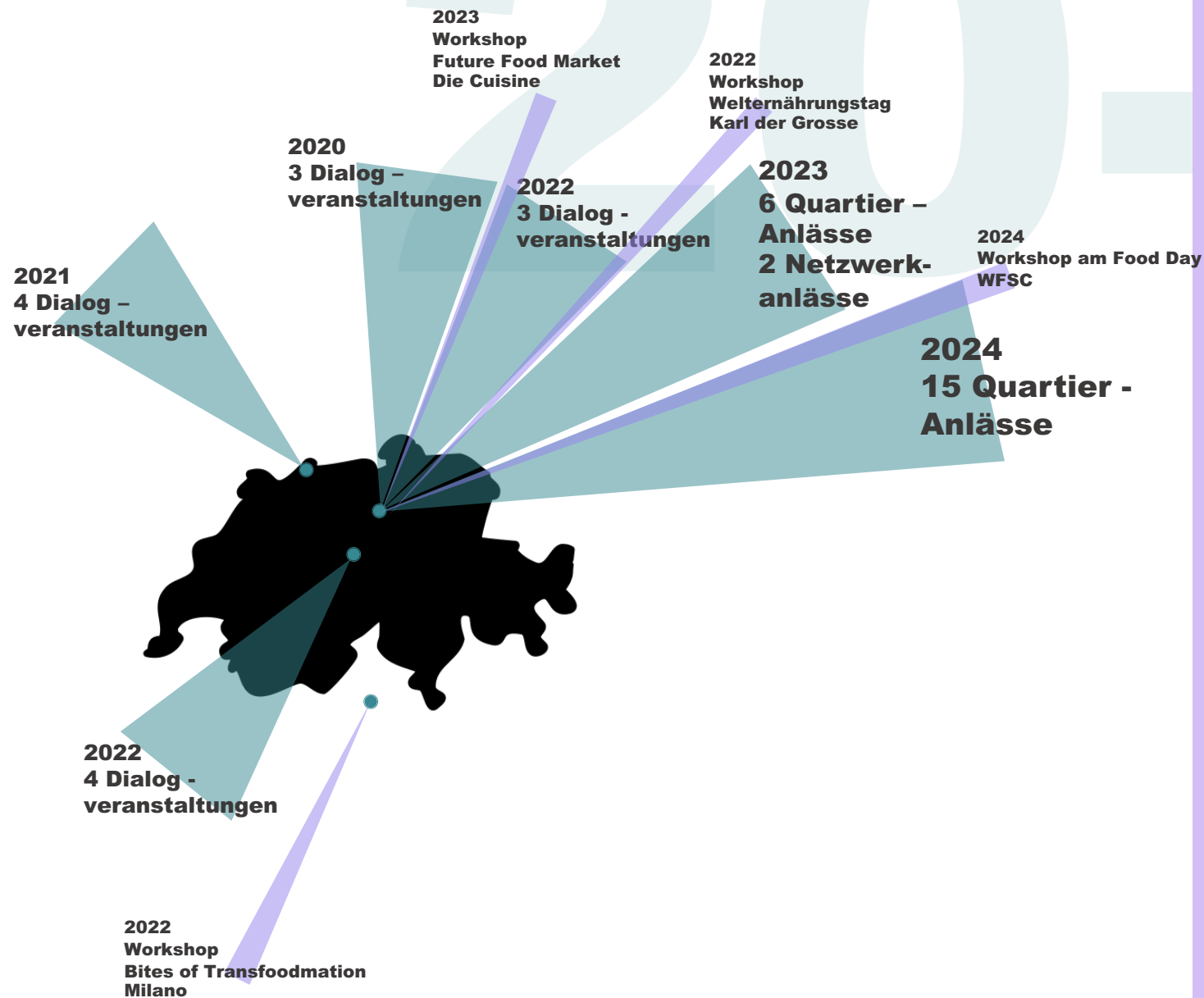
**2 Themen: nachhaltige Beschaffung &
nachhaltiges Konsumentenverhalten**

Getränke von der Kooperative POT

Warum die Ernährung für uns im Zentrum eines nachhaltigen und genussvollen Lebens steht?



Dialog im Quartier



WAS HABEN WIR GELERNT

- **Jede Stadt hat ihre eigenen Schwerpunkte**
- **Jedes Quartier ist einzigartig**
- **Veranstaltungen sollten in bestehende Strukturen oder Grossanlässe integriert werden**
- **Langfristige Begleitung ist entscheidend**

ENTWICKLUNG

Erste Quartierkontakte & Pilotphase

Auftakt mit grossen Dialog-
Pionierveranstaltungen.
Testphase zur Erprobung der
Methoden.

Erweiterung & Skalierung

Methoden in weiteren Städten
angewendet und Erfahrungen
gesammelt.

DIALOG IM QUARTIER Gezieltes Matching von Methoden & Akteur:innen

Kühlschrankspiel → Foodsharing &
Madame Frigo
Foodsave Tivolata → Gastro Futura
Gemüse Krumm? → Solidarische
Landwirtschaft

1.
Jahr

Qualitäts- sicherung & Methoden- konsolidierung

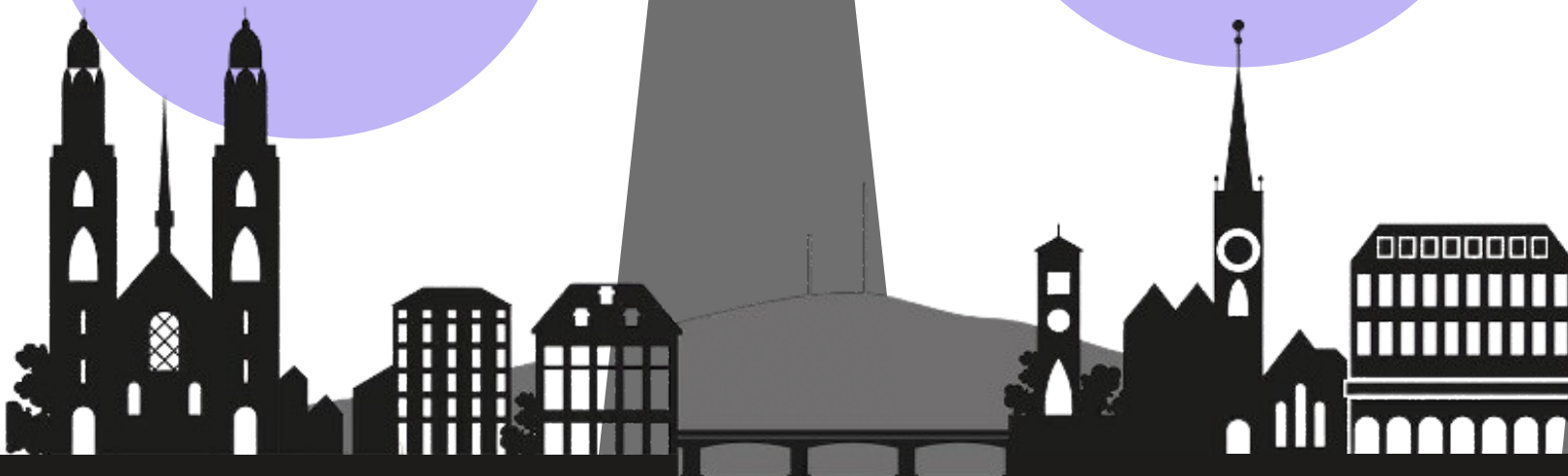
Entwicklung von
Arbeitsheften: Wissen
und Methodenkasten.

2.-3.
Jahr

Multiplikatoren Programm

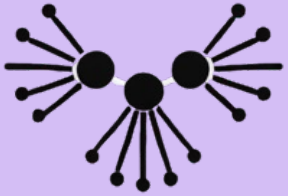
Schulung von
Akteur:innen als
Multiplikator:innen für
Methoden und Wissen.
Befähigung zur
eigenständigen
Umsetzung kleiner
Quartieranlässe.

4.
Jahr





**15 Anlässe an 9 Drehscheibenorte
Veranstaltungen organisiert.**



25 Multiplikator*innen geschult.



300 Quartierbewohner*innen begrüsst.



**Themen an den Anlässen:
8 x Planetary Health Diet und 14 x
Foodwaste.**

Wie möchte Dein GZ in Zukunft durch Dialog im Quartier unterstützt werden?

Das GZ schafft den Nährboden für Initiativen aus dem Quartier, benötigt jedoch fachliche Begleitung und Know-how, um diese zu unterstützen. DiQ leistet nicht nur Anschubhilfe, sondern stellt auch die Qualität der Angebote sicher.

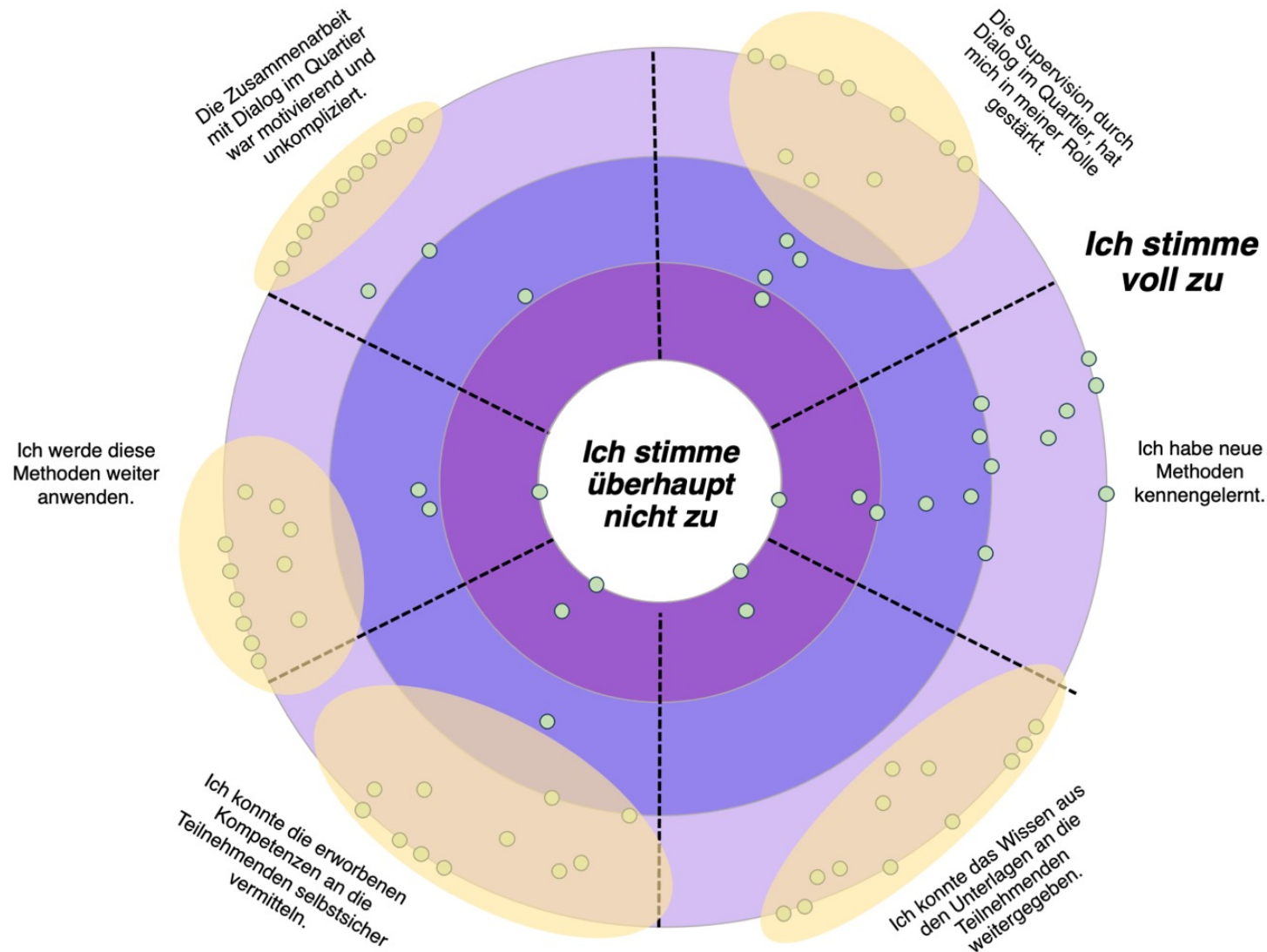
Wir wünschen uns eine Fortführung der bisherigen Zusammenarbeit, bei der DiQ als Netzwerkquelle und in der Triagefunktion zwischen GZ, Akteur*innen und DiQ agiert.

1–2 Veranstaltungen zu nachhaltiger Ernährung pro Jahr sind ideal.

Sowie bisher.

DiQ arbeitet praxisnah und ist direkt in bestehende Anlässe eingebunden. So kann die Zusammenarbeit nahtlos fortgeführt werden.

Befragung der Akteur*innen



KÜHLSCHRANK QUIZ



Photo by Old Youth on Unsplash



Strategie nachhaltige Ernährung Stadt Zürich und Quartieranlässe

20.03.2025

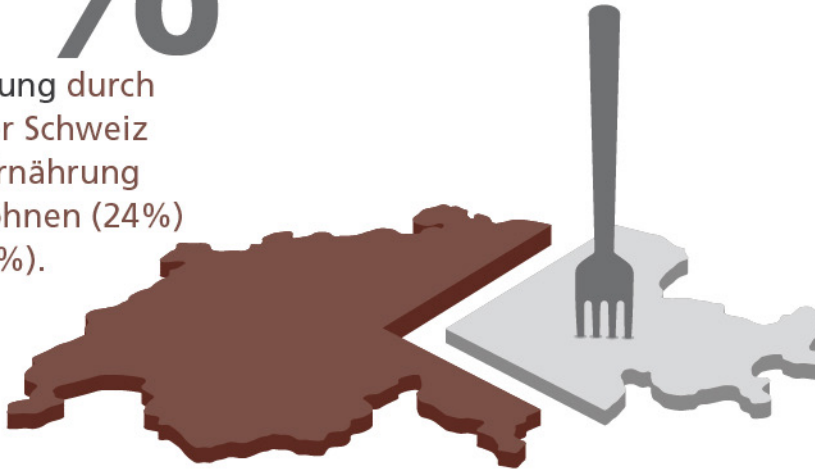
Cordelia Kreft, Projektleiterin, Ernährung und Konsum, UGZ

Umweltbelastung durch Ernährung in der Schweiz

Umweltbelastungspunkte

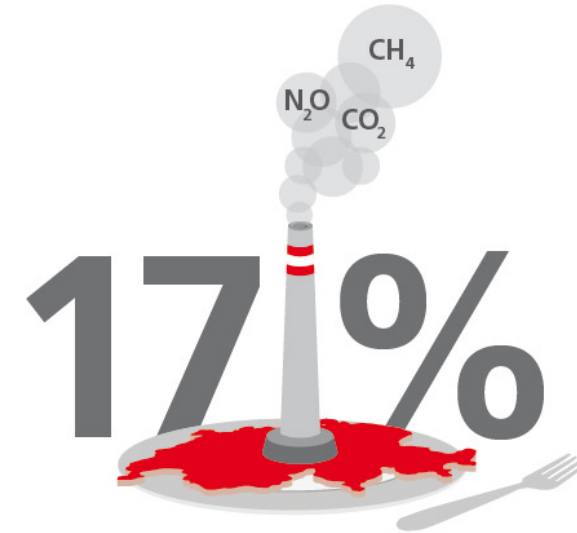
28%

der Umweltbelastung durch den Konsum in der Schweiz werden von der Ernährung verursacht vor Wohnen (24%) und Mobilität (12%).



© 2019 – KVV CCE CCA – www.werkzeugkasten Umwelt.ch

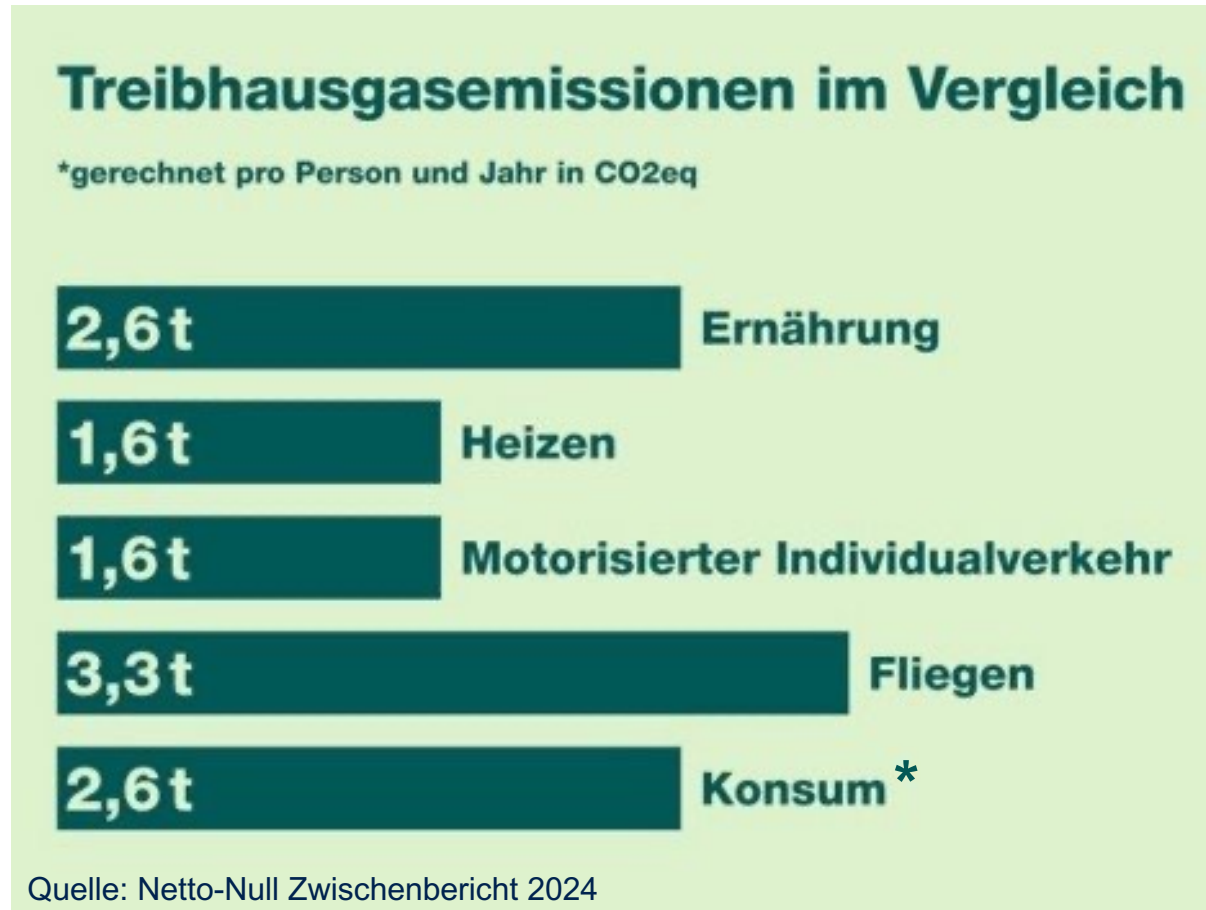
Treibhausgasemissionen



der konsumbedingten Treibhausgase in der Schweiz sind auf die Ernährung zurückzuführen.

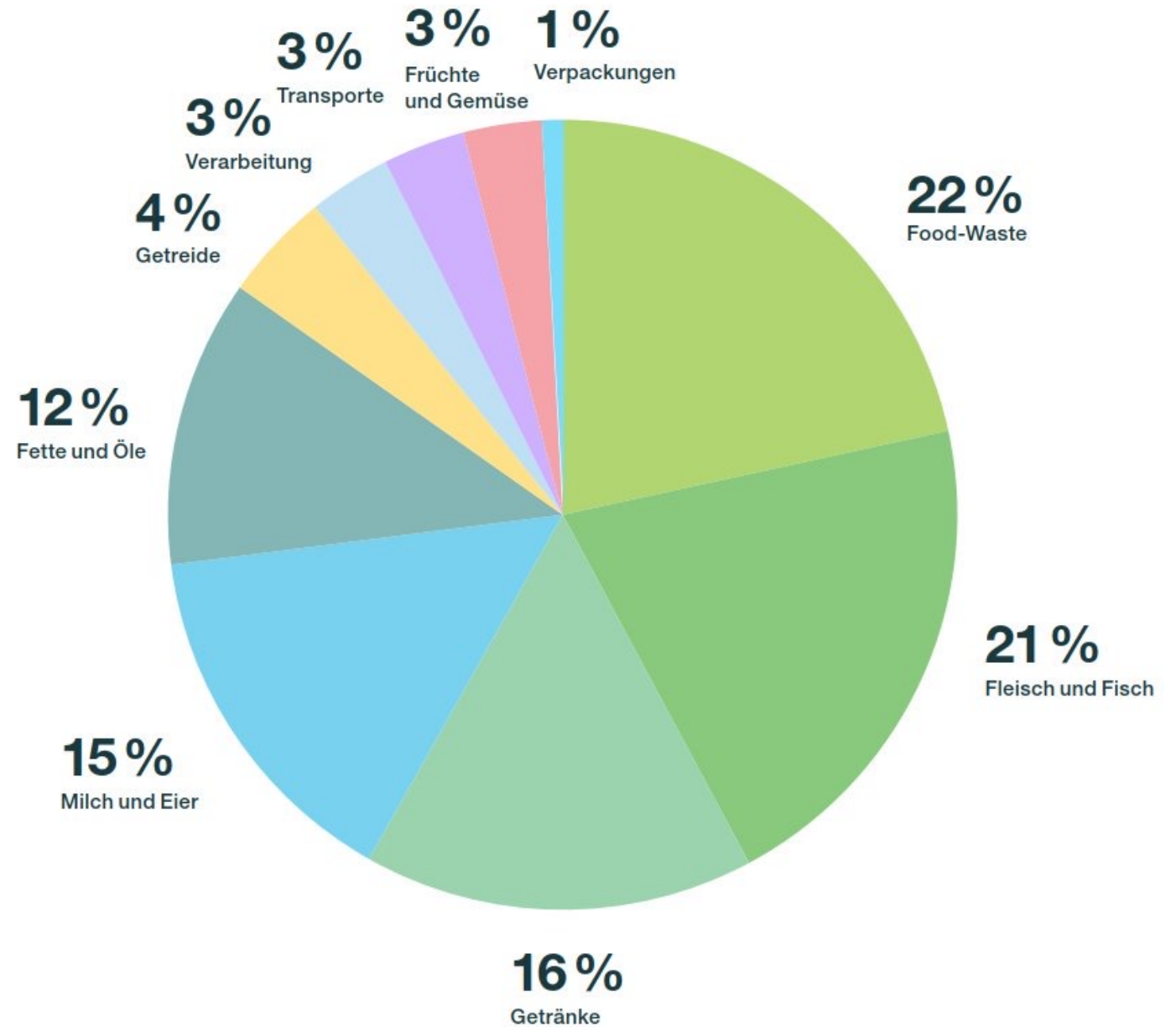
KVV CCE CCA – www.werkzeugkasten Umwelt.ch

Vergleich indirekter Treibhausgasemissionen Stadt Zürich

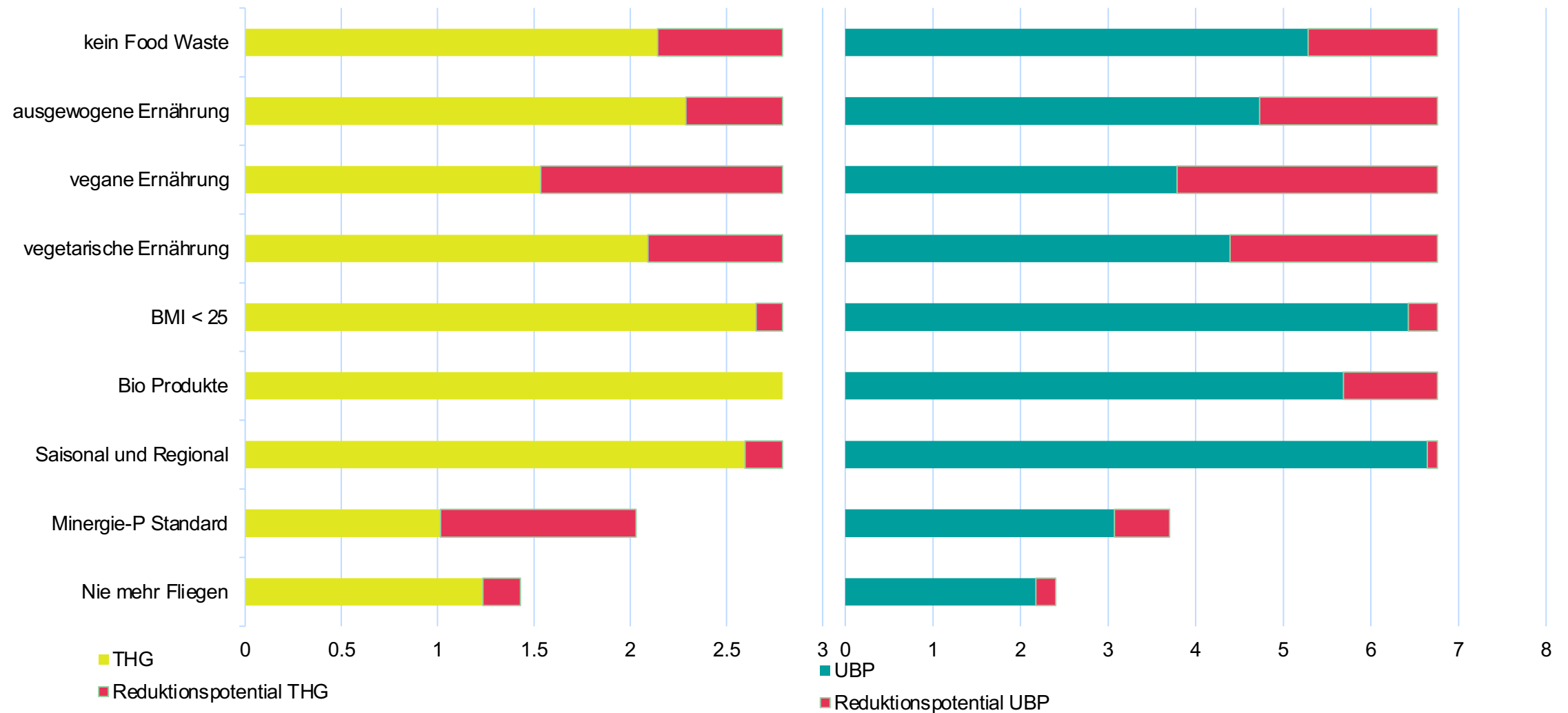


* **Dienstleistungen** (Gesundheit, Bildung, Freizeit) und **Güter** (z.B. Bekleidung, IT, Möbel, Freizeitgüter etc.)

Einfluss einer Schweizer Durchschnitts-ernährung auf die Umwelt (UBP)



Reduktionspotentiale bei der Ernährung



Strategie nachhaltige Ernährung Stadt Zürich

- 2019 erstmals vom Stadtrat verabschiedet
- 2024 Weiterentwicklung und erneute Verabschiedung
 - Einbettung in übergeordnetes Klimaziel bis 2040
 - ✓ Netto Null bei direkten Emissionen
 - ✓ -30% bei indirekten Emissionen/Kopf
 - Weiterentwicklung der Massnahmen
- 42 Massnahmen in 5 Handlungsfeldern

Website: [Nachhaltige Ernährung - Stadt Zürich \(stadt-zuerich.ch\)](https://stadt-zuerich.ch/nachhaltige-ernaehrung)

Strategie nach- haltige Ernährung Stadt Zürich

Weiterentwicklung



Information und Bildung Stadtbevölkerung

- Die Stadt fördert die **Ernährungsbildung** der ZürcherInnen in allen Lebensphasen (Kindheit, Jugend, Erwachsenenalter)
- Angebote und Veranstaltungen in Kooperation mit verschiedenen AkteurInnen



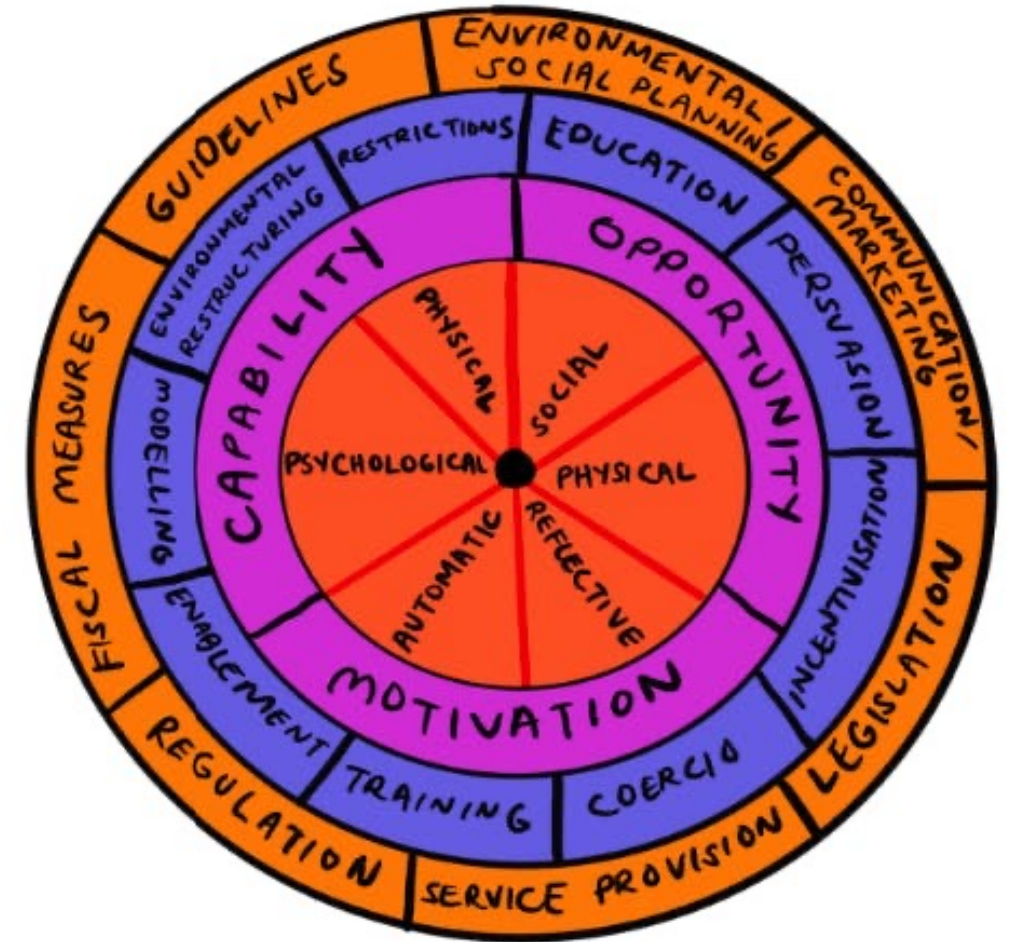
Verhaltensänderung anstossen

Angebote der Stadt zur gesunden und nachhaltigen Ernährung ...

...**Machen zugänglich:** Zugang zu gesunden und nachhaltigen Lebensmitteln

...**Motivieren:** Wissen über Vorteile einer nachhaltigen Ernährung für Umwelt und Gesundheit, Anreize setzen

...**Schaffen Gelegenheiten für Verhaltensänderung:** Umsetzungswissen, Erfahrungen ("hands-on") und Dialog



[The Decision Lab](#): COM-B model of behavioral change

Kampagne Klima à la carte!



Food-Save Bankett

- Alle Mahlzeiten aus Resten ("5 Zs")
- Sensibilisierung zum Thema Food Waste
- Nächster Foodsave Day im Juni 2025



Quartieranlässe

- GZs als ideale Orte für Vermittlung von Wissen und Umsetzungs-Knowhow
 - Zentrale Orte im Quartier
 - Unterschiedliche Bevölkerungsgruppen
- Mit Dialog im Quartier wurde in den letzten Jahren ein wertvolles Netzwerk von MultiplikatorInnen und verschiedene Angebotsformate aufgebaut (s. Input Dubi)



Quartieranlässe – Aktueller Stand

- Zusammenarbeit mit DiQ in bisheriger Form sistiert (Submissionsgrenze)
- Evaluation und Reflektion
- Team Ernährung und Konsum UGZ:
Interne Priorisierung und Orientierung



Quartieranlässe 2025

- Möglichkeit für 10 Anlässe zum Thema nachhaltige Ernährung
- Mit bisherigen Akteur*innen (Netzwerk und Knowhow vorhanden)
- Unterstützung UGZ
 - Entschädigung Akteur*innen
 - Externe Administrationsstelle (z.B. Kontaktaufnahme und Rechnungsabwicklung)



Quartieranlässe – wie geht es weiter?

- Weiterführung der Anlässe im Quartier als Teil der Erwachsenenbildung zu nachhaltiger Ernährung
 - Mehrheitlich in Eigenregie der Akteur*innen und GZs
- Eure Perspektiven, Wünsche, Ideen?





Besten Dank. Fragen?



Unser hypothetisches Ziel

Die Beschaffung von Lebensmitteln in den GZ / Quartiertreffpunkten nachhaltiger gestalten und/oder Veranstaltungen für ein nachhaltiges Ernährungsverhalten durchführen.

2 Tische

Nachhaltige Beschaffung

- Wie soll die nachhaltige Beschaffung in einem GZ / Quartiertreffpunkt aussehen?
- Was beinhalten diese? Was muss an Prozessen und Abläufen geändert werden?

Nachhaltiges Konsumentenverhalten

- Wie halten wir ein stetiges Angebot für die Bevölkerung in den Quartieren?
- Wie kann ein GZ / Quartiertreffpunkt in seinen bestehenden Strukturen und Prozessen, Angebote und Akteur:innen unterstützen?

Forschung zeigt: Nachhaltige Ernährungsangebote und Mitmach-Formate sind das wirkungsvollste für einen Konsumwandel.

<p>PLANEN</p> <p>Welche Schritte können wir tun?</p> <p>Welche Problem müssen wir überwinden? Lösungen?</p>					
<p>HANDELN</p> <p>Welche Aktivitäten sind notwendig?</p> <p>Was ist konkret der 1. Schritt, den wir / ich umsetze/n und in welchem Zeitraum?</p>					

Wie wir an den Tischen diskutieren

Achte auf deine Redezeit.

Bist du mit dem Vorschlag nicht einverstanden, äussere dich. Erkläre wieso. Und formuliere einen neuen Vorschlag.

**Wie geht es
weiter?**

**Bleib informiert
über den
Ernährungsforum
Newsletter**

